

EICHWALDER BÜRGERINITIATIVE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT
in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER Ost-West-Aktionsgemeinschaft,
c./o. Stubenrauchstraß 71, 15732 Eichwalde,
in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM

Eichwalde, am 1. Juni 2014
Az.: Io + EG

PRESSE-ERKLÄRUNG

Unsachlich, demagogisch, verletzend - eben "mehdornige Unlogik"
- Bemerkungen zum BERaktuell-Editorial Juni 2014, "Liebe Nachbarn!" -

Angesichts immer neuer Horrormeldungen der Presse zum BER-Projekt sieht sich Herr Mehdorn als Flughafenchef in seinem Hausblättle veranlaßt, mit ILA-Bezug für all die vielen Verzögerungen und Probleme das Image der Luftverkehrsbranche aufzupolieren und auf die Suche nach Ersatz-Schuldigen zu gehen - das Wasser steht ihm wohl schon bis zum Hals?

So führte er ins Feld, daß die Anzahl der ILA-Besucher die Anzahl der ganzjährigen demonstrierenden "Flughafengegner" ja weit übersteige, die Anzahl der Volksbegehrens-Unterstützer nur 4% der Bevölkerung darstelle und deshalb die Gemeinwesens-Interessen, womit er natürlich die der Flugverkehrsbranche meint, ja viel schwerer wögen als solche "Einzelinteressen".

Das ist vergleichbar damit, wenn jemand die Anzahl der Besucher der Kieler Woche mit der Anzahl der Greenpeace-Aktivisten, die gegen Altöl-Verklappung ins Meer protestieren, aufwäge und man ihnen deshalb "Einzelinteressen-Vertretung" und "Feindschaft gegen die Schiffsverkehrsbranche" vorwürfe - dabei geht es doch in jedem Falle nur um die Einhaltung von Umwelterfordernissen, beim BER sogar dazu noch um die Achtung von Grundgesetz und Menschenrechten in Übereinstimmung mit verbindlichen EU-Vorschriften!

Zu kompliziert? Man kann es auch so darstellen, daß es auch jede sparsame schwäbische Hausfrau versteht:

Folgt man Herrn Mehdorns Logik, dann ist eine Hausfrau, die beim Markthändler dagegen protestiert, daß er ihr faulige Äpfel statt Marken-Birnen andrehte, eine Gegnerin der freien Marktwirtschaft!

Und wenn Herr Mehdorn ausführt, "Rund um den BER wird es einen Lärmschutz geben, der weltweit ohne Beispiel ist" und die BER-Gegner dann beschimpft mit dem Satz "Eine lautstarke Minderheit ist trotzdem dafür, daß man dagegen ist!", dann möge daran erinnert sein, daß nun flughafenseitig schon der dritte Lärmschutz-Bemessungsansatz konstatierbar ist, Gerichtsurteilen folgend, bei manchen Bürgern deshalb schon das zweite mal die Fenster ausgetauscht werden, aber der aktuelle Maßstab in Flughafennähe noch immer um 13 dB(A) geringer ist, als international und in der EU vorgeschrieben, also irgendwann dann noch einmal umgebaut werden müßte, und daß trotz des 2013 von der EU genehmigten 1.200.000.000-€-Zuschusses für Schallschutzmaßnahmen bis jetzt noch kein einziger Bürger selbst den "flughafenaktuellen Lärmschutz" erhielt! Wo blieb das Geld denn da bloß???

Herr Mehdorn stellt sich mit seinen Ausführungen nicht nur gegen Bürgerinitiativen, welche rechtskonforme Vorgehensweisen mit Hinweis auch auf Dokumente des Umweltbundesamtes, des 115.Deutschen Ärztetages, des Lärmschutzbezogenen Ärzteblattes von Rheinland-Pfalz März 2013 sowie gemäß verbindlichen Maßstäben der EU nach ICAO-Richtlinien als "Mindestforderungen" vorschreiben, sondern damit gegen rechtsstaatliche Prinzipien ganz allgemein, denn er will ja statt im Ausnahmefall mit 30% des Grundstücks-Verkehrswertes auch noch eine Unzahl von Bürgern mit nur 15% des Verkehrswertes statt gebotenen Lärmschutzes "entschädigen"! Er argumentiert u.a. deshalb unsachlich, demagogisch und die "Lieben Nachbarn" verletzend, eine Art Denkweise, welche man wohl nur mit "mehdorniger Unlogik" beschreiben kann. Wie lange läßt man ihn noch so gewähren?

Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT